

Wasserburg; *a Kiazn ausblasn* Winzer DEG.– Übertr. umbringen, töten, °NB, °OP vereinz.: *°der is ausblasn worn* „durch Totschlag“ Ederlsdf WEG.– **4** durch Blasen abkühlen: *an Backofa ausblasn* Mchn.– **5** durch Wehen abkühlen: *da Wind bläsd oan aus* „bläst durch die Kleidung, daß einen friert“ Reisbach DGF.– **6** mit Blasmusik, Blassignal anzeigen, hinauspielen.– **6a** wie → *b.2c*: *°*, am Nachmittag des Hochzeitstags wird *d’Houchzat asblousn*“ Haselbach BUL; *S’ eascht Ausblasn* [eines Weidegangs] SCHUEGRAF Wäldler 5.– **6b** mit Blasmusik hinauspielen, NB, OP vereinz.: „nach dem Hochzeitsgottesdienst *ausblasn*“ Cham.– **7**: *°ausbläsn* „das Ende der Jagd blasen“ Pilsach NM.– **8** ausplaudern, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°blous as! daß alle Leit glei wissen!* Schnaittenbach AM.

WBÖ III,278; Schwab.Wb. I,455; Schw.Id. V,147; Sudt.Wb. 1,582.– ²DWB III,963f.; Frühhd.Wb. II,909; LEXER HWb. II,2019.– BRAUN Gr.Wb. 19.– S-27Q4b, 52M3, 77B33, 95C2, M-4/1, W-30/30, 32, 42, 33/3.

Mehrfachkomp.: [her-aus]b. **1** durch Blassignal herausrufen: *rausblasn* „bei Bränden“ Derching FDB.– **2** wie → [aus]b.6b: *rausbläsn* Schrobenshn.

DWB IV,2,1028.

– [hin-aus]b. **1** für Rauchen ausgeben, °OB vereinz.: *°muß wiedr alls nausblost sei!* Wallehsn LL.– **2** wie → [aus]b.6b, °OB vereinz.: *°a d’letz werd s Brautpaar nausblost* Tandern AIC; *alle Sontag vnnnd Feyertag so man morgendts vonn der Predigt ... geht ... vf dem Stattplatz oder Marktthor hinaus plasen* Hemau PAR 1604 Oberpfalz 93 (2005) 148.– **3** heftig zurechtweisen: *°den wer i nausblasn!* Pörnbach PAF. S-9D18, W-33/3.

[ausher]b. **1** wie → [aus]b.6b, NB mehrf., OP vereinz.: *d Häuzat aßabläusn* Beratzhsn PAR.

WBÖ III,280.

[aushin]b. **1** hinausblasen.– **1a** in eig. Bed., °OB, °NB, °OP vereinz.: *dös is grad als wenn i’s in Wind aussiblos* Donaustauf R.– **1b** übertr.– **1ba** wie → [hin-aus]b.1, °OB, °NB vereinz.: *°der bläst sei Geld außi!* Hzhsn VIB.– Auch: *°der blost alls auss* „vertrinkt alles“ Schönbichl FS.– **1bß** wie → [ab]b.2c: *°dem werd i s außiblasn* „austreiben“ Pittenhart TS.– **2** wie → [aus]b.6b.– **2a** in eig. Bed., °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: *außibloasn* „die Musikanten begleiten den Hochzeitsgast, der Abschied nimmt, unter

die Tür und erhalten dafür Trinkgeld“ Passau; „alten Männern und Frauen, die von den Musikanten *ausibloost* wurden“ HELM Mda.Bgdn. Ld 15; *Wenn’s mir oan auss blast’s Bis zum Gattern* SCHLICHT Bayer.Ld 80.– Auch: „in der Silvesternacht wird *s Altjahr außibläsn* und *s Neujahr anbläsn*“ Malching GRI.– **2b** übertr.– **2ba** hinauseln, fortjagen, °OB, °NB vereinz.: *°den hamms richti außiblasn* Zwiesel REG.– **2bß** wie → [hin-aus]b.3, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°dem hob i owa außiblosn* Vilzing CHA.– **3** wie → [aus]b.8: *°des moußt ejza glei wieda überall asseblaousn* Poppenrth TIR.

WBÖ III,280.– RASP Bgdn.Mda. 20.– W-21/15, 30/51.

[der]b. **1** atmend bewältigen, anatmen.– **1a** atmend bewältigen, °OB vereinz.: *°üba den Berg aufe kon e’s boid nimma dablosn* Altenmarkt TS.– **1b** wie → *b.1b*, in der Ra. *etwas nicht d. können* u.ä. unter den gegebenen Umständen nicht bewerkstelligen können, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°i ko’s a net dablosn* Wiesenfdn BOG.– **1c** wie → *b.1c*, in der Ra.: *°der muaß dös a no dabloßn, was n net brennt!* „überall mitreden“ Hohenpolding ED.– **2** wie → [aus]b.8, °OB, °NB vereinz.: *°d Weberin mua a ois dablosn!* Inzell TS.– **3**: *„Da Stöffö, der muaß all’s dablos’n (bereden)“* Rengersdf LAN Dt.Gaue 10 (1909) 200. WBÖ III,278.– W-30/43.

[ein]b. **1** hineinblasen, NB, OP vereinz.: *ö ’Gluad einblasn* Winzer DEG; *blas endlich in die Pfeif’n ei* K.-H. REIMEIER, Hüttenstaub, Riedlhütte 2000, 47.– Übertr.: *°dea hot a no eibloasn möin* „den Streit verschärft“ Nabburg.– **2** (flüssige Glasmasse) in eine Form blasen, fachsprl.: „Glasmachermeister ... beim Einblasen“ HALLER Geschundenes Glas 33.– **3** einflüstern, einreden, °OB, °NB, °OP vielf., °MF, °SCH mehrf.: *°lass dir koana soichan Sachan eiblosn* Anzing EBE; *°dös hat eam der Teifi eibläsn* Simbach EG; *°dös hot eahm sei Wei eiblost* Cham; *Dua mein Buam ned oiwei so an Schmarrn eiblasn!* BINDER Bayr. 50f.; *ander träum die koment ... von dem einpläsen des pæsen gaistes* KONRADvM BdN 54,5–9; [böse Geister] *loketen mit manigfaltigem gesichteinblasen* AVENTIN IV,72,12 (Chron.).– **4** verklatschen, verraten: *°der muaß am Lehrer ois eiblosn* O’piebing SR.– **5** mit Blasmusik nach innen begleiten, °NB mehrf., OB, OP vereinz.: „bei der Hochzeit werden die Gäste *in d’Kirch eiblosn*“ Wasserburg; „die Gäste einer Schlittenfahrt in den Saal *ei’blosn lossn*“ Mengkfn